

WALTHER VON HOLLANDER,

Die Angst zu lieben. Drei kleine Romane. Propyläen-Verlag, Berlin.

Der kürzeste und im doppelten Sinn des Wortes gedichtetste der drei kleinen Romane heißt „Tod bei Château Thierry“, stellt, gedrängt und unheimlich, ein tödliches Liebeszwischenpiel aus dem Weltkrieg dar und hat mit dem Titel nichts zu tun. Darf man sagen, daß dieser ausgezeichnete Titel, der in vier Worten die schwerste seelische Krankheit unsrer Zeit umreißt, auch von den zwei anderen Erzählungen nicht völlig eingeholt wird? Da ist der „Konsul“, von dem sich nach vierzigjähriger Ehe die Frau abwendet, scheinbar sicher gemacht, in Wirklichkeit unsicher geworden durch die Ratschläge der jüngeren Generation. Die letzte Geschichte „Gefühl ist alles“ ist nicht nur dem Umfang nach die bedeutendste. Als Schilderung der Münchener und Berliner Fieberwelt von 1919 hat sie dokumentarischen Wert, und durch die Wiedererweckung dieser jüngsten Vergangenheit gibt sie Hollanders besonderem Talent der Schilderung flüchtiger Begegnungen, durcheinanderwirbelnder Menschen, Verhältnisse, Bewegungen Anlaß, sich zu entfalten. Kommunistin und Weißgardist — Kleinbürger und Proletarier — Ueberzeugte und Mitläufer — alle Beziehungen schwingen lebendig um die Hauptfigur: Anna, die den durch sie entgleisenden jungen Offizier liebt, aber zu gleichgültig, zu aufgefressen von Partei- und Tagesarbeit und zu skeptisch ist, um sich auf das eine Gefühl zu konzentrieren; vielleicht liebt sie in Wirklichkeit den, der ihr in entscheidenden Augenblicken beisteht, aber immer wieder in Einsamkeit zurückkehrt, aus Angst vor Verantwortung, aus Angst zu lieben ... Bezeichnend, daß Walther von Hollander sich in die Seele der Frau viel stärker eingelebt hat als in das Wesen des Mannes; vielleicht müßte einmal eine Frau das schildern, was hier nur angedeutet wurde: diese heute so sehr typische Figur des Mannes, an dessen Verantwortungsfurcht die Gegenspielerin und zuletzt er selbst zugrunde geht.

Vanna Brenner.

Neuerscheinungen!

In der Sammlung „Aufbau moderner Staaten“ sind kürzlich erschienen:

Bd. IV: ARTHUR J. BROWN

JAPAN.

Aufstieg zur Weltmacht

Volk. Politik. Aufstieg. Zeittafel. 294 S. Geh. RM 9.60, Leinen RM 12.-

Bd. V: ROBERT MICHELS

ITALIEN VON HEUTE

Politische u. wirtschaftliche Kulturgeschichte von 1860-1930. 416 S. mit Karten, Statistiken u. Zeittafel. Geheftet RM 14.60, Geb. RM 17.-

Es sind bis jetzt fünf Bände erschienen*
Weitere Bände in Vorbereitung.

„Musterhafte Beispiele, wie so etwas zu machen ist... Meisterwerke in ihrer Art.“
(Franz Blei in der Literarischen Welt.)

MAX PULVER

Symbolik der Handschrift

291 Seiten mit 179 Handschriftproben. Geh. RM 9.60, Geb. RM 12.-

„Das beste Buch über Graphologie.“ (Franz Blei.)

DIE SCHAUBÜCHER

bringen wieder 5 neue interessante Bände:

Bd. 17: **Negertypen des schwarzen Erdteils.** Von Meg Gehrts-Schomburgk 65 Abb.

Bd. 26: **Wochenende — und was man dazu braucht.** Von Dr. Adolf Behne 72 Abb.

Bd. 27: **Ein Ghetto im Osten. Wilna.** Von M. Vorobeichic . . 57 Abb.

Bd. 31: **Der männliche Körper.** Von Prof. Dr. Eugen Matthias und Dr. Emil Schaeffer 59 Abb.

Bd. 40: **Der Rhein von den Alpen bis zum Meer.** Von Hanns v. Wedderkop 68 Abb.

EINHEITSPREIS RM 2.40

Bisher 29 Bände erschienen.

Verlang. Sie den reichill. Gesamtprospekt der Schaubücher sowie unser vollständiges Verlagsverzeichnis

ORELL
FÜSLLI
VERLAG



ZÜRICH
UND
LEIPZIG